



„Die Mausefalle“ in den Festsälen: Die einzelnen Rollen waren den Schauspielern wie auf den Leib geschnitten. *im*

# „Die Mausefalle“ von Agatha Christie schnappte in den Peiner Festsälen zu

600 Zuschauer sahen Krimiklassiker / Ende mit grandioser Überraschung

**Peine.** „Die Mausefalle“ ist der Krimiklassiker überhaupt. Mit einer Laufzeit von mehr als 60 Jahren gilt das Stück der britischen Erfolgsautorin Agatha Christie als das am längsten laufende Theaterstück der Welt. Am Dienstagabend gastierte das Berliner Kriminaltheater in den Peiner Festsälen und ließ das Publikum in eine der spannendsten Kriminalgeschichten eintauchen.

Im Kriminalklassiker wird

eine Frau ermordet. Der Täter ist flüchtig. Mollie und Giles Ralston eröffnen an diesem Tag die kleine Pension Monkswell Manor und erwarten die ersten Gäste. Über das Radio wird nach dem Flüchtigen gefahndet. Die vier Gäste treffen bei starkem Schneefall nach und nach ein. Und schon führt die Spur des Londoner Frauenmörders direkt nach Monkswell Manor. Die Pension wird zur Mausefalle, in der nicht nur das nächste Opfer,

sondern auch der Mörder gefangen ist. Jeder ist verdächtig.

Das Ensemble sorgte mit dem Stück für gute Unterhaltung unter den rund 600 Gästen. Mit Witz und Humor, mit hin und wieder übertriebener Mimik und Gestik der Schauspieler führte es die Besucher auf falsche Spuren. Man rätselte mit, wer denn wohl der Mörder sei und wie die Geschichte zusammenhängt.

Das Stück beschäftigte auch

in der Pause, denn dort erlebte man das Publikum gespalten. Während einige darüber grübelten, wer der Mörder ist und voll und ganz mit dem Stück mitgingen, fragten sich andere, ob sie in einer Komödie gelandet sind.

Durch Wortwitz entfernte sich das Stück immer mehr von einem Krimi, wie man es sich von der bekannten Autorin vorstellt. Ob sich Dame Agatha Mary Clarissa Christie das so gedacht hatte? Die Frage bleibt

unbeantwortet. Dem Großteil schien das Stück allerdings gefallen zu haben. Der Applaus für die Darbietung sprach für sich. Die Besetzung jedenfalls passte, denn die einzelnen Rollen waren den Schauspielern wie auf den Leib geschnitten und wirkten authentisch. Wer der Mörder war, darf an dieser Stelle nicht verraten werden, es soll ja spannend bleiben. So viel sei verraten: Es gab am Ende eine grandiose Überraschung. *bol*

## GEWINN-NUMMERN



Die PAZ veröffentlicht täglich die Glücksnummern des Peiner Adventskalenders 2014, den der Serviceclub Inner Wheel herausgegeben hat. Wenn die Zahl auf Ihrem Kalender mit der vierstelligen Ziffer übereinstimmt, haben Sie gewonnen und können sich Ihren Gewinn bei der Peiner Allgemeinen Zeitung, Werderstraße 49, abholen. Alle Gewinnzahlen gibt es auch im Internet auf [www.paz-online.de](http://www.paz-online.de). Folgende Gewinn-Nummern wurden gezogen: **2830** (Café Duo, 50-Euro-Gutschein), **3484** (Nensel, 50-Euro-Gutschein), **1394** (Reifen Wilkens, 50-Euro-Gutschein).

## IN KÜRZE

### Täter beschädigte Auto in Vöhrum

**Vöhrum.** Ein noch unbekannter Täter beschädigte in der Nacht zu Dienstag einen auf der Kirchvordener Straße in Vöhrum abgestellten VW Fox. Er zerkratzte die gesamte linke Fahrzeugseite. Die Schadenshöhe beträgt laut Polizei etwa 1000 Euro. *tk*

### Versuchter Hauseinbruch

**Essinghausen.** Ein Täter hat vergeblich versucht, am Dienstag um 17.15 Uhr in ein Einfamilienhaus an der Heinrich-Hornbostel-Straße in Essinghausen einzubrechen. Er wurde jedoch von einem Nachbarn überrascht und flüchtete. Der Nachbar war durch laute Geräusche darauf aufmerksam geworden, wie sich eine männliche Person am Fenster der Terrasse des Nachbarhauses zu schaffen machte. Der überraschte Täter, es soll sich um einen schlanken jungen Mann mit „Bommelmütze“ gehandelt haben, flüchtete daraufhin mit einem silbernen VW Sharan mit Hannoveraner Kennzeichen. Eine sofortige Fahndung der Polizei verlief bisher negativ. Die Schadenshöhe liegt bei etwa 700 Euro. *tk*

### Kreisarchiv ist ab Montag geschlossen

**Peine.** Das Kreisarchiv Peine ist von Montag, 22. Dezember, bis Freitag, 9. Januar, geschlossen. Ab Montag, 12. Januar, können wieder Termine für Recherchen vereinbart werden. In der Zwischenzeit kann unter [www.kreisarchiv-peine.findbuch.net](http://www.kreisarchiv-peine.findbuch.net) online in den Beständen gestöbert werden. Dort befinden sich unter anderem die Titel der Archivbibliothek des Kreisarchivs, die im Januar wieder eingesehen werden können. Für Familienforscher sind vor allem die Personenstandsregister (Geburts-, Heirats- und Sterberegister) aus den Standesämtern der Gemeinden interessant. Alle Einträge, die nicht mehr der Sperrfrist unterliegen, sind für die Öffentlichkeit zugänglich. Das Kreisarchiv ist montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr geöffnet. *ale*

➔ Terminabsprachen zur Nutzung des Archivs sind unter Telefon 05171/4013002 oder per Mail an [kreisarchiv@landkreis-peine.de](mailto:kreisarchiv@landkreis-peine.de) möglich.

## Mehr als 100 Teilnehmer kamen zum Seniorennachmittag in Handorf

Auftritte des Männergesangvereins, des Kindergartens Rasselbande und des ukrainischen Duos „Malve“ in der Mehrzweckhalle

**Handorf.** Mehr als 100 Teilnehmer kamen jetzt zum Seniorennachmittag in Handorf. In der vom Ortsrat und den Ehefrauen

weihnachtlich geschmückten Mehrzweckhalle gab es bei Kaffee und Kuchen ein sehenswertes Rahmenprogramm: Der

Männergesangverein unter der Leitung von Dr. Lars Miehe, der Kindergarten Rasselbande unter der Leitung von Carola Denker und das ukrainische Duo „Malve“ mit heimatlichem Liedgut unterhielten die Gäste.

Dazu gab Ortsbürgermeister Martin Haslacher einen kommunalpolitischen Bericht. *rd*



Tonangebend: Der Männergesangverein.



Erfrischend: Die Kinder der Rasselbande. *oh/2*

## Weihnachtliche Stimmung am Eixer See

DLRG-Jugend traf sich zur alljährlichen Feier / Fackelschwimmer bildeten im Wasser eine Gasse für den Weihnachtsmann

**Eixe.** Wer sich vor Kurzem dem Eixer See näherte, konnte den Duft von Glühwein, Waffeln und Bratwürsten vernehmen. Denn wie jedes Jahr hatte die Jugend der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) der Ortsgruppe Peine zur Weihnachtsfeier eingeladen.

An die 50 Kinder und Jugendliche, die sonst beim Training am Donnerstag ihre Bahnen im Peiner Hallenbad ziehen, waren mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zur Wachstation am Eixer See gekommen, um zusammen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Für Essen und Trinken war gesorgt – und während sich die Erwachsenen bei einer Tasse Punsch austauschten, hatten die jüngeren Gäste Zeit, sich eine Geschichte am Lagerfeuer anzuhören, Armbänder aus Loom-Bänder zu basteln oder Knetbäl-

le aus Luftballons und Mehl herzustellen.

Gegen 17 Uhr begaben sich dann wieder die Fackelschwimmer ins eisige Nass. Wie auch in den Jahren zuvor schwammen sie im dunklen See zu geschmackvoller Musik ihre Formationen, um zum Schluss eine leuchtende Gasse für den im Kanu übers Wasser gleitenden Weihnachtsmann zu bilden. Dieser wurde schon sehnsüchtig am Strand von den vielen Kindern erwartet.

Nachdem der Mann in Rot verlesen hatte, was er so alles über die Fortschritte der einzelnen Schwimmgruppen gehört hatte, bekamen die Kinder vom Jugendvorstand jeder ein Geschenk überreicht. Diesmal war die Begeisterung besonders groß: Es gab Mützen und dazu passende Schals mit reflektierendem DLRG-Logo. *red*



Zu Besuch bei der DLRG-Jugend: Der Weihnachtsmann brachte Geschenke. *oh*